

Der Workshop will der Frage nachgehen, wie sich das Verhältnis von *Unterhaltung* und *Geselligkeit* zwischen etwa 1790 und 1830 gestaltet.

Am Beispiel kulturhistorisch relevanter Zentren wie Berlin, Leipzig und Dresden sollen strukturelle Besonderheiten, übergreifende Aspekte und historische Veränderungen in den Unterhaltungs- und Geselligkeitskulturen verfolgt werden.

Von Interesse sind hier solche Gruppen, deren Netzwerke, Interaktionsformen und Mediengebrauch die Attraktivität eines modernen Konzepts von kollektiver Unterhaltung seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts belegen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Bedeutungsspektrum des Begriffs *Unterhaltung*:

Einerseits verweist er noch auf die Tradition einer ambitionierten Konversationsgeselligkeit, die der kommunikativen Selbstverständigung in den höheren Ständen dient und einem anspruchsvollen Bildungsprogramm Rechnung trägt.

Auf der anderen Seite bestimmt der Unterhaltungsaspekt verschiedene Szenarien, die die exklusive Bindung von Kulturgütern an Herkunft, bestimmte politische oder auch ökonomische Voraussetzungen mehr und mehr unterwandern.

Mode, Luxus, Freizeit und Vergnügungen der Menge erscheinen seither als Koordinaten einer zugänglichen und vielfältigen Kultur der Unterhaltung, die sich potenziell an alle wendet.

Veranstaltung des DFG-Projekts

**Von der Aufklärung zur Unterhaltung.
Literarische und mediale Transformationen
in Deutschland zwischen 1780 und 1840**

Anna Ananieva
Dr. Dorothea Böck
Prof. Dr. Jürgen Fohrmann
Dr. Hedwig Pompe
Astrid Seggewiß



**Geselligkeit und
Unterhaltung
zwischen
Spätaufklärung und
Biedermeier**

**Workshop am Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft**

23./24. September 2008

Dienstag, 23. September 2008

14.15 Jürgen Fohrmann (Bonn)

Begrüßung und Einleitung

14.30 Florian Maurice (München)

Fluchtpunkte.

Soziale Räume um 1800

16.00 **Kaffeepause**

16.30 Jürgen Fohrmann/Dorothea Böck
(Bonn/Berlin)

Stichwort ‚Netzwerke‘

16.45 Uta Motschmann (Berlin)

**„Innere Fortbildung und aufheiternde
Erholung“ – Die Berliner Vereine um
1800**

Ende gegen 18.15 Uhr.

Mittwoch, 24. September 2008

09.15 Anna Ananieva (Bonn/Gießen)

Stichwort ‚Geselligkeit‘

09.30 Detlef Döring (Leipzig)

**Bürgerliche Geselligkeitskulturen in
Leipzig um 1800**

11.00 **Kaffeepause**

11.30 Hedwig Pompe (Bonn/Siegen)

Stichwort ‚Unterhaltung‘

11.45 Ulrich Rosseaux (Dresden)

**Expansion – Kommerzialisierung –
Ausdifferenzierung.
Urbane Unterhaltungskultur um 1800**

Ende gegen 13.15 Uhr

Veranstaltungsort

Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur-
und Kulturwissenschaft, Universität Bonn

Am Hof 1d, 53113 Bonn

Raum 3.046 (3. Obergeschoss)